

## **LIEBE & LEIDENSCHAFT**

Das Power Couple von friendly hunting - Michaela und Christian Goldmann  
im Gespräch:

### **Wie ist es, seinen Lebenspartner auch gleichzeitig als Businesspartner zu haben? Was ist das Geheimnis Ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit?**

**Michaela Goldmann (MG):** Wir haben uns über unsere Leidenschaft für schöne Dinge kennengelernt und sind es gewohnt, beruflich miteinander umzugehen. Wir lassen uns unsere beruflichen Freiräume und akzeptieren gefallene Entscheidungen des anderen zu hundert Prozent.

### **Haben Sie denn dann noch Zeit für ein Privatleben?**

**Christian Goldmann (CG):** Ja, jeden Mittag trifft sich die Familie zum Mittagessen. Das ist uns bei allem Engagement wichtig. Nur in der Reisezeit muss diese Einrichtung leider aussetzen.

### **Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit?**

**MG:** Nachhaltigkeit sollte für alle eine wichtige Komponente im Leben sein. Wir versuchen dies durch Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiter in Nepal umzusetzen, aber auch bei uns zuhause im 'Kleinen', z.B. im Umgang mit unseren Kindern. Ich denke, dass wir auch dort eine gewisse Vorbildfunktion erfüllen müssen.

### **Wie viele Kinder haben Sie denn?**

**CG:** Meine Frau und ich haben drei Kinder. Sie sind die erste Priorität. Verantwortlich mit dem Gegebenen umzugehen, ist für uns wichtig und schafft Bodenständigkeit.

### **Warum haben Sie sich für die Modebranche entschieden?**

**CG:** Mode ist die zweite Haut eines Menschen, eine schöne Oberfläche. Sie soll dem Träger Freude bringen und ihn begleiten wie ein Freund. Echte Freunde findet man nicht schnell, sie sollten gut ausgewählt sein und die Dinge, die einen umgeben, sollten das auch sein. *Die Freude am Schönen behalten*, ist mein Credo.

### **Wie lange arbeiten Sie schon in der Modebranche?**

**CG:** Ich habe nie in einer „Branche“ gearbeitet, meistens arbeite ich mit Menschen oder verbringe mit Ihnen meine Zeit; wenn Sie mich inspirieren oder ich sie, dann entsteht etwas. Dieses "Etwas" ist das Ergebnis aus dem Prozess des Vorhergegangenen; wenn es gut ist, wird es bestätigt und ist erfolgreich.

Mein Bestreben ist es, immer etwas besser zu machen, als es vorher war.

Dabei ist die Zeit, in der etwas entsteht, aktive Lebenszeit.

Heute kann ich es mir leisten, diese Zeit nur mit Menschen zu verbringen, die mir gut tun, das empfinde ich als großen Luxus.

Um wieder auf die gestellte Frage zurückzukommen: Es sind bereits mehr als zwei Jahrzehnte in der Branche.

### **Wie bezeichnen Sie Ihren eigenen „Job“?**

**CG:** Nun, ich denke es ist schwierig von einem Job zu sprechen. Die Zeit, zielstrebig mit *Tun* in der Sache zu nutzen, ist eine große Herausforderung, sowie auch eine große Verantwortung. *friendly hunting* ist eine Herzenssache mit der wir langfristige Überlegungen anstreben. Der „Job“, wenn man es so bezeichnen will, ist vor allem, aufmerksam zu bleiben und in der Sache kritisch und trotzdem offen für Menschen zu bleiben, die einen in diesem *Tun* begleiten.

### **Was ist die Philosophie der Marke *friendly hunting*?**

**CG:** Der Claim „for people with positive attitude“ steht sinnbildlich für die Essenz der Marke und unsere Sicht auf die Dinge. Auch wenn die Umstände für jeden einzelnen unterschiedlich sind, ist man in der Lage mit seiner Einstellung im Leben etwas zu verändern. Leben ist Veränderung.

### **Welche Geschichte steckt hinter dem Namen?**

**CG:** *friendly hunting* ist ein modernes Wortkonstrukt, das polarisierende Kräfte in sich vereint und ausgleicht, sowie es im Hinduistischen mit dem Symbol des Shiva Lingam dargestellt wird, oder ein modernes Yin Yang.

### **Wie viele Kollektionen erarbeiten Sie?**

**CG:** Unter *friendly hunting* entwickeln wir permanent und das heißt wir erstellen mit vier Kollektionen und zusätzlichen Programmen in den Bereichen Home und Beauty fortwährend.

### **Wie erspüren Sie die Trends?**

**MG:** Mit offenen Sinnen durch die Welt gehen. Wie so oft sind es die kleinen Dinge, die den Anstoß zu weiterem geben.

### **Was bindet den Kunden an die Marke *friendly hunting*?**

**CG:** Ausgezeichnete Qualität, gutes Design und Einzigartigkeit.

### **Wie sichern Sie die Qualität und wo produzieren Sie?**

**CG:** Jeder, der einmal in Nepal war, wird feststellen, dass die handwerkliche Geschicklichkeit der Menschen faszinierend ist. Immer wieder, wenn Menschen mich in unsere Fertigung begleiten, sind sie total beeindruckt, dass alles, was wir dort produzieren, 100% Handmade ist. Die einzelnen Prozesse sind optimal koordiniert, sonst wäre der hohe Standard, den wir bei *friendly hunting* setzen, nicht machbar. Wir sind meines Wissens auch eines der letzten Unternehmen, das das handwerkliche Fertigen noch so umsetzt. Es ist eine unglaubliche Herausforderung, ein Produkt ausschließlich handwerklich zu fertigen, und es bedarf langer Tradition und Überlieferung von Knowhow und Generationen von besten Handwerkern. Ich bin stolz und dankbar zugleich, diese Produkte so zu produzieren.

**Woraus besteht der besondere Mix der Marke? Wie verbinden Sie Trends z.B. mit zeitloser Eleganz?**

**MG:** Das ergibt sich aus der Materialwahl 'Cashmere' automatisch, wobei mir „zeitlose Eleganz“ so nicht ganz richtig erscheint. Es ist ja genau die Mischung aus Cashmere und dem gewissen Andersartigen, die uns aus dieser Ecke des Gehabten herausstechen lässt.

**CG:** Ich glaube, dass Tendenzen wichtig sind, damit sich alles richtig anfühlt im Hier und Jetzt. Mit dem Begriff *Trend* bin ich vorsichtig, das Wort *Trend* setzt mir zu stark auf Oberflächliches - ohne etwas zu begreifen - und ist meistens nicht richtig recherchiert. Eleganz hat man oder nicht. Das ist *Attitude*.

**Was ist das Besondere an den Schnitten bei *friendly hunting*?**

**MG:** Wir versuchen 'der Frau' im weitesten Sinne gerecht zu werden. Generell ist Strick komfortabel und sollte die Trägerin umschmeicheln, was nicht heißt, dass wir verhüllen wollen. Es gibt durchaus körperbetonte Elemente.

**Wodurch entsteht der enorme Wohlfühlfaktor?**

**CG:** Ich bin überzeugt davon, dass Produkte, die handwerklich erstellt werden, einfach eine Ausstrahlung haben und verleihen.

**Was tragen Sie selbst am liebsten?**

**MG:** Das kommt sehr auf den gegebenen Anlass an. Natürlich verbringe ich die meiste Zeit in Cashmere-Sachen, die ich dem Anlass entsprechend kombiniere. Ich lege Wert auf 'modischen Komfort', der sich entsprechend großartig mit Sachen aus Cashmere herstellen lässt. Zudem bin ich der Ansicht, dass man mit unseren Tüchern und Schals so gut wie jedes noch so simple Outfit aufwerten kann.

**Wie würden Sie Ihren eigenen Style beschreiben?**

**MG:** Man sollte auf Gegensätze achten, aber das halte ich für nichts Neues, z.B.: eine schmale Beinsilhouette mit voluminösen Oberteilen, die Kombination aus Cashmere und Leder oder Cashmere und Seide.

**Was ist Ihre Vision für *friendly hunting*? Wie wird sich die Marke künftig entwickeln?**

**CG:** Die Marke bleibt sich treu in ihrer Message: „*for people with positive attitude.*“ Das Image der Marke wird vor allem mit eigenen Ladengeschäften geschärft, u.a. mit unseren Stores in München, Düsseldorf und Hamburg. Die Stores zeigen die ganze Welt von *friendly hunting*. Aber auch Kooperationen mit starken Partnern des stationären Einzelhandels tragen zur Markenwahrnehmung bei.

**Sie haben den Verein *Namasté e.V.* gegründet. Was möchten Sie mit *Namasté* erreichen?**

**CG:** Der Verein *Namasté e.V.* soll Kindern in Nepal eine Grundlage geben, nämlich eine gute Schulausbildung. Nepal zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Und was hier vor allem gebraucht wird, ist eine neue Generation gut ausgebildeter Menschen.

Nur durch gebildete Menschen kann Demokratie gelingen und Frieden geschaffen werden. Nepal hat ein großes Potenzial: Wasser! Und als zweit reichstes Land der Welt - in Bezug auf die Wasserressourcen -, wird Nepal bald, sogar sehr bald im Fokus seiner starken Nachbarn, den Tigerstaaten Indien und China stehen. Hier braucht es clevere Menschen, damit dieses Potenzial auch denen etwas einbringt, denen es gehört. Ab Frühjahr 2014 haben wir zusätzlich zu unseren 250 Schulkindern, deren schulische Ausbildung wir durch *Namasté e.V* finanzieren, noch ein kleines Waisenhaus, welches zehn Waisenkindern ein Heim geben wird.

**Ihr Engagement zeigt großes Mitgefühl für die künftige Generation in Nepal.  
Was gefällt Ihnen an Nepal?**

**MG:** Die einzigartige Vielfalt der Landschaft, die sofort auffallende Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen, der Respekt anderen gegenüber, der Traditionsreichtum und das friedliche Nebeneinander und die Akzeptanz anderer Religionen.

**CG:** Die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen ist mir nirgendwo so entgegen gebracht worden wie dort, das ist, was ich am meisten an Nepal liebe.